

# Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

Erstes Quartal. 9. Stück.

Sonnabend den 3. März 1838.

---

Der Rath zu Halle in den Jahren 1735, 1635,  
1535 und 1434.

---

Vielen Hallensern ist es gewiß nicht unwillkommen, zu erfahren, wie vor hundert Jahren die hiesige Rathsverfassung durch ihre Vertreter repräsentirt wurde. Hundert Jahre sind so bald verflossen: hundert Jahre zurück ist ein kleiner Zeitraum, und doch finden wir die ganze damalige Eintheilung des Magistrats so ganz verschieden von der jetzigen. Kaum haben sich einzelne wenige Familien, deren Glieder wir damals am Regiment sehen, bis auf unsere Tage erhalten; ein sehr mahnendes Beispiel aller irdischen Vergänglichkeit. — Bei der Gelegenheit wollen wir denn auch noch einige Jahrhunderte weiter zurückgehen und als Beispiel jedesmal auch das 35te Jahr des Jahrhunderts uns auswählen. Das Bild der früheren Verfassung des hiesigen Magistrats wird dadurch um so vollkommener und interessanter.

Im Jahr 1735 finden wir einen „Senatus Hallensis perpetuus.“ Einen solchen beständigen Rath gab es in Halle erst seit dem Jahre 1719. Erst am 19. Mai 1719 wurde „der bisherige Ma-  
XXXIX. Jahrg. (9) gilir-

gistratus ambulatorius \*) von Königl. Commission gänglich aufgehoben und ein Senatus perpetuus introducedirt.“ Das Magistrats-Collegium bildeten im Jahr 1735 folgende Personen:

Der Kriegs- und Domainen-Rath Friedrich Rudolf Schäffer, Stadt-Präsident.

Der Geh. Kriegs- und Domainen-Rath }  
Friedr. Wilh. Herold, } Oberbürger-  
Der Kriegs- und Domainen-Rath Carl } meistere.  
Andreas \*\*) Freiherr von Schomberg, }

Der Geh. Rath u. General-Auditeur-Lieutenant Dr. Christian Otto Mylius, }  
Johann Sebastian Möschel, }  
Dr. Joh. Gotthilf Kost, Assels. Scabin., als }  
Substitut des Geh. R. Mylius, }  
Der Regier.-Rath u. Assessor Scabin. Friedr. }  
Wilh. von Scharden, }  
Joh. Sebastian Möschel jun., als Substitut }  
seines Vaters, }  
Dr. Johann Hieronymus Lange \*\*\*) }

#### Rathmanne.

Lic. August Becker, }  
Dr. Anton Christoph Keimers, } zum Justiz-Amte.  
Johann Matthias Welthem, zum Bau-Amte.  
Lic. Otto Friedrich Knorr, zum Policy- und Markt-  
Amte.  
Hofrath Joh. Wilh. Epper, zum Justiz-Amte.  
Joh. Aug. Dreyfig, zum Policy- und Markt-Amte.  
Joh. Gottf. Forck, }  
Joh. Adam Gerbet, } zum Bau-Amte.

Der

\*) d. i. der jährlich wechselnde und neu gewählte Magistrat.

\*\*) Drenhaupt giebt dafür noch den Vater „Christian Julius“ an.

\*\*\*) Drenhaupt, giebt dafür „Dr. Christian Friedrich Linder“ an.

Der Commissionsrath Joh. Friedr. ) Pachbusch, ) Der Commerzienrath Friedr. Gottlob ) Senatores Schilling, ) supernumerarii. Der Commerzienrath Joh. Christian ) Joachim, )
---

## Des Magistrats Bediente:

Der Steuerrath Friedr. Aug. Tenzel, Stadt-Syndicus.  
Jac. Reinhold Schäffer, Stadt-Secretarius, und des-  
sen Substitut Friedr. Christian Matthesius.  
Joh. Adolf Andreas Reinschagen, Vormundschafts-  
Actuarius.  
Carl August Wesener, Rath's Actuarius. —

Im Jahre 1635 ist das Rath's Personal ganz  
anders gestaltet und zwar also:

## Senatus Hallensis Ao. 1635.

Andreas Schulze und  
Lic. Friedrich Kof, Rath'smeistere.

Gottfr. Seiffart sen. Cam:	Matthias Belthem, Wort-
merer.	halter.
Balthasar Redell, Cam:	Andr. Glaser, Worthalter,
merer.	Christian Duez, Cammerer.
Caspar Reefe, Bierherrn	Ernst Cuno Rudloff, Ge-
Worthalter.	heimbter Herr.
Philipp Gofman, Wein-	Johann Stüzing, Wein-
meister.	meister,
Conrad Kohde, Bierherr.	Baltin Marell, Bierherr.
Andreas Scheffer.	Christian Seiffart, Greffen-
Johann Elias Rudloff,	herr.
Greffenherr *).	Baltin Händell, Bierherr.

\*\*

Dan.

\*) d. i. Gräfenherr. Worin ihr Amt bestand, erzählt  
Hondorf in der Beschreibung des Salzwerks zu Halle,  
herausgegeben von Dreyhaupt S. 84. p. 12.

Dan. Wachsmuth, Grefsenherr.	Jacob Freyer, Bierherr.
Andr. Kauschenbach, Bierherr.	Mich. Steinbrecher, Kornherr.
Gottfr. Knoche, Kornherr.	Andr. Bachmann, Marktwäger.
Carl Knorr, Marktherr und Fleischschäger.	Joachim Wechter, Brotwäger.
	George Lehman, Fleischschäger.
	Jonas Kohde, Brotwäger.

Mit nur wenigen Verschiedenheiten von dieser Verfassung im J. 1635 finden wir das Rathsh-Personal schon im J. 1535 in folgender Weise:

Senatus Hallensis Anno domini 1535.

Rathshmeister	Rathshmeister
Peter Wisfer.	Wenzel Kurbauch, Gregor Ofel *).
Worthalter	Kämmerer
Doctor Johann Nicolai von Wyhe.	Bartel Schuler. Kämmerer.
Worthalter u. Kämmerer	Hans Kindel.
Hans Keiner.	Bierherr
Weinherr	Bartel Seifart.
Heinr. Tornaw.	Baumeister
Hans Gunther.	Martin Koller.
Bierherr	Bierherr
George Braun.	Bartel Bnz.
Bierherr	Pulverherr.
Eurt Sittolt.	Nickel Obfer.

Bier:

\*) v. Dreyhaupt nennt den G. Ofel im J. 1535 nicht als Rathshmeister; Ofel scheint auch nur Stellvertreter Kurbauch's gewesen zu sein, da Kurbauch nicht etwa während seines Regiments im J. 1535 starb, sondern bis zum J. 1542 noch öfters als Rathshmeister vorkommt, und da in Halle damals zu gleicher Zeit immer nur zwei Rathshmeister an der Spitze des Rathsh standen.

Bierherr	Weinmeister
Michel Burckart.	Hans Rauchbart.
Kornherr	Bierherr
Matthias Rode.	Claves Pusch.
Greuenherr (Gräfenherr)	Gleitsherr
Peter Leyste.	Ulrich Marggraff.
Pulverherr	Greuenherr
Peter Hofeman.	Hans Schepzel.
George Gohsche.	
Gleitsherr	
Baltin Eberlein.	
Galle Rothner.	
Hans Pisker.	
Lorenz Faust.	

Diese Angaben der Aemter: Kämmerer, Bierherr, Bierherr, Weinmeister etc. neben den Namen der Rathsherren beginnen in der Bürgerrolle erst mit dem Jahr 1510. Die Aemter waren aber gewiß schon längst vorhanden und so auch unter die Glieder des Rathes im Jahr 1435 vertheilt. Diese sind also verzeichnet:

### Senatus Hallensis 1435.

Herman Waltpach vnd Hans Mittagk,  
Rathshmeistere.

	Ewalt Kelle.
	Antonius Blaurouch.
	Reinart Goltzmet.
Furge Stacius.	Hempil Pegaw.
Claus Dohse.	Heinrich Kalle.
Eune Olman.	Joan Rogilman.
Peter Subach.	Henze Silberfack.
Diterich Nieman.	Nickel von Ruenborg.
Augustin Treise.	Heinrich Greue.
Kule Mashwig.	Hans Hauenschilt.
Nickel Mul.	Heinrich Koch.

Herr



Herman Donke,  
Martin Puchil.

Lucas Hengendorffer,  
Glorius Rober.  
Hans Stelmecher.  
Iyle Stym.

Magistri fontium:  
Hans von Schaffstete,  
Caespar von Ruden,  
Martin Hotanz.

(Der Beschluß folgt.)

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Milde Wohlthaten.

Übermals ist mir 1 Thaler als Bestand der Armenz Kasse von Groß-Quarta im Waisenhause vom 10. bis 24. Febr. zu Verwendung an Nothleidende übergeben worden, dessen zweckmäßige Verausgabung ich hierz durch dankbat versichere.

Halle, den 2. März 1838.

Dürking.

### 2. Königlichlicher Servis

des hier garnisonirenden Militairs, für den Monat Februar 1838, ist bis zum 7ten d. M. von 8 bis 12 Uhe in Empfang zu nehmen.

Halle, den 1. März 1838.

Die Servis-Deputation,

### 3. Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle, Januar. Februar 1838.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 13. Jan. des Kaufmanns  
Bertram E., Marie Mathilde. (Nr. 204.) — Den 16.

des

des Frachtfuhrmanns Kutscher Sohn, Friedrich Carl Gottfried. (Nr. 46.) — Den 27. des Schneidermeisters Schaller T., Friederike Christiane Amalie. (Nr. 768.) — Den 7. Febr. des Schlossers Kadke T., Johanne Rosamunde Louise. (Nr. 479.) — Den 17. des Schuhmachers Hundrack S., Friedrich Wilhelm Gottlieb. (Nr. 870.)

Ulrichs parodie: Den 9. Jan. des Lehrers Willner T., Anna. (Nr. 426.) — Den 29. des Musikus Wilschauer S., Wtlh. Ferdinand Alexander. (Nr. 1534.) — Den 31. des pensionirten Wachtmeisters Thiem T., Louise Bertha. (Nr. 299.) — Des Wauergesellen Steitz S., Johann August Ludwig. (Nr. 455.) — Den 1. Februar des Gastgebers Funke T., Amalie Friederike. (Nr. 1522.)

Moritz parodie: Den 3. Febr. des Böttchermeisters Seelig Tochter, Leopoldine Henriette. (Nr. 2038.) — Den 11. des Schuhmachermeisters Lange S., Gottlob Theodor. (Nr. 600.) — Den 16. des Müllers Fischer Sohn. (Nr. 2144.) — Den 17. unehel. Zwillingssöhne. — Den 18. ein unehel. S. — Den 20. ein unehel. S. — Den 24. ein unehel. S. (Entbindungsinstitut.)

Domkirche: Den 4. Februar des Salzwirkermeisters Moriz S., Gustav Adolph. (Nr. 852.) — Den 14. des Maschinenwärters Schilbe T., Johanne Auguste. (Nr. 611.)

Katholische Kirche: Den 10. Februar des Nagelschmidmeisters Weiße S., Friedrich Joachim Alexander. (Nr. 484.) — Den 13. des Handarbeiters Sauer T., Marie Emilie Henriette Theresie. (Nr. 2086.)

Militairgemeinde: Den 29. Jan. des Bataillons Schneiders Lauber T., Friederike Emilie. (Nr. 1068.)

b) Ge,

## b) Getraute.

**Marienparochie:** Den 21. Febr. der Buchhändler Schwetschke mit A. S. L. Stagemann. — Den 25. der Uhrmacher Eppner mit M. D. Längner. — Der Conditor Köder mit M. S. verwittw. Schrumph geb. Gürtner. — Der Inwohner aus Stennewitz Lehmer mit M. verw. Reichardt geb. Engler. — Der Fleischermeister Brauer mit A. L. Danheil.

**Ulrichsparochie:** Den 26. Febr. der Eigenthümer Heye genannt Ohme mit J. S. F. Berhardt. — Der Schneidergeselle Schröder mit J. R. M. A. Gundersmann.

**Dorfkirche:** Den 25. Februar der Privatlehrer Keilhack mit J. A. T. Kermes.

**Glauchau:** Den 25. Febr. der Architect und Königl. Sächs. Taxations- Revisor bei der Brandversicherungs- Commission zu Dresden Kanitz (wohnhaft in Leipzig) mit A. D. L. Hartier. — Den 27. der Messerschmiedmeister Böttger zu Eisloben mit J. Ch. L. Dietrich.

## c) Gestorbene.

**Marienparochie:** Den 17. Febr. die unverehelichte Wiegand, alt 36 J. Mutterkrebs. — Den 19. der Stud. theol. Mohr, alt 25 Jahr, Wassersucht. — Den 20. die unverehelichte Brauer, alt 42 J. 8 M. Brustkrankheit. — Den 21. des Lithographen König Sohn, August Hermann, alt 2 M. 2 W. Krämpfe. — Den 26. der Hutmachermeister Klose, alt 62 J. 3 M. 4 W. Auszehrung.

**Ulrichsparochie:** Den 20. Febr. des Ziegeldeckers Hoffmann nachgel. S., Johann Friedrich Wilhelm, alt 17 J. Lungenentzündung. — Den 23. des Gastgebers Junke T., Amalie Friederike, alt 3 W. 2 T. Verhärtung des Zellgewebes. — Den 24. des Maurers Schröder S., Carl, alt 1 J. 3 M. 2 W. 5 T. Schlagfluß. — Des Tischlermeisters Wolf T., Louise Amalie Auguste, alt 3 M. 3 W. Krämpfe. — Den 25. eine unehel. T., alt 3 J. 3 W. Nervenfieber.

Moritz

Morigk parochie: Den 17. Februar des Schuhmachermeisters Küffer Wittve, alt 65 J. 10 M. 2 W. 3 T. Nervenschlag. — Den 18. des Handarbeiters Mehlfhofe T., Christiane Friederike Auguste, alt 2 M. 1 W. 1 T. Schlagfluß. — Des Müllers Fischer S., alt 2 T. Krämpfe. — Den 19. des Handarbeiters Keiche T., Johanne Christiane, alt 5 T. Krämpfe. — Den 20. des Handarbeiters Belschner Wittve (Almosengenossin), alt 74 J. Altersschwäche. — Den 21. eine unehel. T., alt 1 J. 6 M. Auszehrung. — Ein unehel. S., alt 1 T. Schwäche.

Krankenhaus: Den 21. Februar der Handarbeiter Müller, alt 56 J. Folgen von Verbrennung.

Neumarkt: Den 21. Februar der Lohnfuhrmann Loffe, alt 72 J. Altersschwäche.

Glauchau: Den 23. Febr. der Handarbeiter Richter, alt 50 J. Brustkrankheit. — Den 26. des Schuhmachers Baus Ehefrau, alt 42 J. 3 M. Auszehrung. — Den 27. des Ziegeldeckers Keller Zwillingstöchter, Marie Dorothee Friederike, alt 1 J. 8 M. Krämpfe.

### Berliner Fonds- und Geld-Cours-Zettel.

Nach Preussischem Courant.

Den 1. März 1838.

	Stk	Brief	Geld		Stk	Brief	Geld
St. Schuldsch.	4	102 $\frac{7}{8}$	102 $\frac{7}{8}$	Westf. Pfdb.	4	—	101
Pr. Engl. Db. 30	4	103 $\frac{5}{8}$	102 $\frac{7}{8}$	Kur. u. Nm. d.	4	100 $\frac{5}{8}$	—
Pr. Sch. d. Ceeh.	—	65 $\frac{7}{8}$	64 $\frac{7}{8}$	do. do. do.	3 $\frac{7}{8}$	99 $\frac{5}{8}$	—
Rm. Db. m. l. C.	4	103 $\frac{7}{8}$	103 $\frac{7}{8}$	Schlesische do.	4	—	105 $\frac{1}{2}$
Nm. Int. Sch. d.	4	—	102 $\frac{1}{2}$	öst. C. u. Sch.	—	—	—
Berl. Stadtbl.	4	103 $\frac{1}{2}$	103	d. R. u. Nm.	—	—	88 $\frac{5}{8}$
Königsb. do.	4	—	—	Gold al marco	4	215 $\frac{5}{8}$	214 $\frac{5}{8}$
Elbing. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Neue Duk.	—	18 $\frac{7}{8}$	—
Danz. do. in Lh.	—	43 $\frac{5}{8}$	—	Friedrichsd'or	—	13 $\frac{7}{8}$	13 $\frac{7}{8}$
Westpr. Pfdb.	4	101 $\frac{3}{4}$	101 $\frac{1}{4}$	Anderer Gold	—	—	—
Br. H. Pos. do.	4	105 $\frac{1}{8}$	—	münz. à 5thlr.	—	13 $\frac{7}{8}$	12 $\frac{5}{8}$
Dspr. Pfdb.	4	101 $\frac{1}{2}$	—	Disconto	—	3	4

Salz

## Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selde.

Den 1. März 1838.

Weizen	1	Thlr.	12	Sgr.	6	Pf.	bis	1	Thlr.	16	Sgr.	3	Pf.
Roggen	1	„	7	„	6	„	—	1	„	10	„	—	„
Gerste	—	„	22	„	6	„	—	—	„	26	„	3	„
Hafer	—	„	17	„	6	„	—	—	„	21	„	3	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Förstemann.

## Bekanntmachungen.

## Nothwendiger Verkauf.

bei dem Königl. Landgericht zu Halle.

Das sub Nr. 538 in der Mannischen Straße hieselbst belegene, den Erben der verstorbenen Wittwe Marie Elisabeth Leibert geborne Müller gehörige Wohnhaus nebst Seiten- und Hintergebäude, Hof und übrigen Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 1666 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf., soll am 20. Juni c. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekanntten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Montag den 5. März d. J. Nachmittags 5 Uhr wird die Singakademie im Saale des Kronprinzen „die Jahreszeiten von Haydn“ aufführen. Billets zu 10 Sgr., so wie Terte zu 2 Sgr. 6 Pf. sind in allen Buchhandlungen und bei Hrn. Kising (Ermetersche Handlung) zu haben.

Der Vorstand des Musikvereins.

Lehmsteine sind zu verkaufen bei Walther, Steinweg; auch sind noch Braunkohlensteine zu verkaufen.

Handbüchlein für die untern Polizeibeamten.

So eben ist bei G. Vasse in Quedlinburg erschienen:

**Der preussische Gendarm  
und Polizeibeamte.**

Ein vollständiges Handbuch zur Belehrung über alle Dienstgeschäfte und Polizeigesetze, nebst Formularen zu Rapporten, Berichten, Anzeigen und andern dienstlichen Eingaben. Für Polizei-Commissarien, Dorfschulzen, Gendarmen und Polizeisergeanten und alle Diejenigen, welche im Polizeifache angestellt zu werden Hoffnung haben. Herausgegeben von J. Fr. Kuhn. 8. geh. 17 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Die Preuss. Polizei ist, ihrer Tendenz nach, eine öffentliche Aufsichtsbehörde, welche die Bestimmung hat, die allgemeine bürgerliche Ordnung im Staate aufrecht zu erhalten und zu befördern, so wie Verbrechen, Vergehen, Unglücksfälle, Seuchen &c. zu verhindern und ihnen vorzubauen. Dem untern Polizeibeamten, insbesondere dem Gendarm und dem Polizeisergeanten, kann kein brauchbareres Handbuch über seinen Dienst und dessen Pflichten in die Hände gegeben werden, als das vorstehende. Es enthält nicht nur die speciellen Dienst-instructionen, so wie Formulare zu schriftlichen Meldungen, Berichten &c., sondern lehrt auch alle zu seinem Ressort gehörige Polizeigesetze und Verordnungen, und ihre Anwendung kennen. — Um die resp. Polizeibehörden zu veranlassen, dieses nützliche Handbuch ihren Subalternen zur Anschaffung zu empfehlen, haben wir dafür den sehr wohlfeilen Preis von 17 $\frac{1}{2}$  Sgr. gestellt, wofür es in allen Buchhandlungen zu haben ist. (Das Buch enthält 24 enggedruckte Bogen und wird broschirt ausgegeben.)

Vorräthig in der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Gute trockne Torfsteine sind zu verkaufen in der großen Schloßgasse Nr. 1065 bei Wagner.



### Kostbare Stahl- und Kupferstiche, KEINE Lithographien!

Folgende classische, unter Glas und Rahmen zur köstlichsten Zimmerdecoration vortrefflich passende Kunstblätter aus dem berühmten Verlage des Bibliographischen Instituts sind so eben in ein Paar ganz ausgezeichnet schönen Abdrücken bei uns eingetroffen, und liegen dem kunstsinnigen Publikum zur Ansicht bereit:

### Rom und Besuv.

Zwei Prachtblätter von einer Größe.

Pendants.

Gemalt und in Kupfer gestochen von Gmelin.

19" hoch, 28" breit. — Thlr. 6 sächs. Beide.

In diesen Blättern athmet wahre italiensische Natur; ihre Ausführung ist wundervoll.

### DIE MAGDALENA DER DRESDNER GALERIE,

gemalt von Correggio, in Stahl gestochen von Rahl.

12" hoch, 16 $\frac{1}{2}$ " breit. — Weiß Papier Thlr. 2. —

Vor der Schrift Thlr. 4.

Wer hat nicht von Correggio's Magdalena gehört, jener Tafel der Dresdner Gallerie, die der fürstliche Besizer einst mit Juwelen einfassen ließ! Rahl hat in diesem, seinem zweiten Stich nach jenem Gemälde Longhi's berühmtes Blatt noch übertroffen.

### LA MADONNA DEL PESCE, (die Fischmadonna von Raphael.)

In Stahl gestochen von E. Müller.

18" hoch, 14" breit. Vor der Schrift Thlr. 6. Offene Schrift Thlr. 6. 8 ggr. sächs.

Ein Juwel der Kunst; das Schönste, was der Stahlstich hervorgebracht hat.

Es

**Es ist vollbracht!**

Bildniß des gekreuzigten Christus im Vollendungsmoment.

Gemalt von Dürer, in Stahl gestochen von E. Müller.  
20" hoch, 12" breit. — Vor der Schrift Thlr. 2.  
12 ggr. — mit Schrift Thlr. 1. 8 ggr.

Das Original Gemälde, eines der herrlichsten Dürer's, befindet sich in der von Kress'schen Patronatkirche zu Nürnberg als Altarblatt. Es war vorher nie gestochen.

Die Absicht, diesem erhabenen Bilde die weiteste Verbreitung zu geben, hat das Verlagsinstitut bestimmt, einen besonders niedrigen Preis dafür festzusetzen.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Von Schillers sämmtlichen Werken erscheint jetzt eine neue Taschenausgabe in 12 Bänden auf Velinpapier, mit dem Portrait des Verfassers. Der Subscriptionspreis ist auf 3 Thlr. 10 Sgr. festgesetzt und wird der Ladenpreis nach Vollendung des Ganzen, im Juni dieses Jahres, bedeutend erhöht werden. — Zu Bestellungen auf obiges Werk empfiehlt sich

Halle, 1. März 1838. Eduard Anton.

Eine Familienwohnung parterre von 3 Stuben und Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Torf- und Mitgebrauch des Waschhauses, ist Ostern d. J. zu vermieten in der Leipziger Straße Nr. 324. Nach- richt darüber Rathhausgasse Nr. 249.

Stube, Kammer und Küche sind noch zu vermieten am Trödel Nr. 775.

In Nr. 838 an der Halle ist eine Stube nebst Zubehör zu vermieten bei Lewis.

Dienstag den 6ten d. M. wird Weißbier verkauft im Werderbrauhause.

Alle Sonnabend und Sonntag Tanzergnügen bei Wiedero auf der Lucke.

## Strohhut: Bleiche

nimmt den 5. März ihren Anfang, bunte Strohhüte werden aufs beste gewaschen und appretirt, jeder Hut wird auf Verlangen nach neuester Form umgearbeitet, ohne selbigen zu zerschneiden, Futter und Drath wird unentgeltlich wieder eingenäht bei Friederike Schneider, große Steinstraße Nr. 83.

Modeshänder und Blumen in schönster Auswahl und billigen Preisen werden unentgeltlich auf Hüte garnirt bei Friederike Schneider.

Einem hochgeehrten Publikum erlauben wir uns ganz ergebenst anzuzeigen, daß wir ein Putzgeschäft eröffnet und solches mit dem geschmackvollsten Artikel jeder Art versehen haben. Bestellungen werden wir jederzeit prompt und ganz nach dem Wunsche des geehrten Publikums ausführen, und dadurch, so wie durch die billigsten Preise, uns das Wohlwollen des geehrten Publikums zu erhalten suchen. Hauben, Kragen und dergl. feine Wäsche wird bei uns gewaschen, auch altmodige Hauben, Hüte u. s. w. geändert und nach der neuesten Façon hergestellt. Sollten Eltern geneigt sein, ihren Töchtern den Putz erlernen zu lassen und uns anzuvertrauen, so werden solche bei uns Annahme finden.  
Halle, den 3. März 1838.

Therese und Minna Schmeil,  
wohnhaft große Brauhausgasse Nr. 353.

Zu verkaufen ist ein Schreibeschrank, ein Sopha, sechs Hohnstühle, ein runder, zwei eckige und ein Waschtisch, ein Spiegel, alles braun polirt und in gutem Stande; das Nähere Neumarkt Geiststraße Nr. 1246.

Fenstervorsetzer malt billig C. W. Steuer, Leipziger Straße Nr. 386.

Am Fastnachtssball ist wahrscheinlich aus Versehen ein Damenschuh verwechselt, man bittet, denselben gegen Empfang des andern beim Gastwirth Hrn. Erfurt umzutauschen.

**Maculatur- und Acten-Auction.**

Montag den 5. März c. Nachmittags 2 Uhr werden auf hiesigem Rathhause circa 40 Centner Actenpapier, in Quantitäten zu 1 und 2 Centner, verauctionirt werden. Halle, den 28. Februar 1838.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Das Möbel-Magazin im Anbau des rothen Thurmes empfiehlt sich mit einer Auswahl von Möbeln, gut, dauerhaft und nach dem neuesten Geschmack gearbeitet, und verspricht billige und reelle Bedienung.

Eine Amme wird gesucht Leipziger Straße Nr. 395.

Alle Sorten Cäрге sind billig zu haben in dem Sargmagazin Leipziger Straße Nr. 395 neben dem goldnen Löwen.

Zwei Stück fette Schweine, so wie auch zwei Stück Ferkeln stehen zu verkaufen auf der Vergschente bei Seeben. Brömmc.

**Todesanzeige.**

Mit tiefbetrübten Herzen zeige ich meinen theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch an, daß am 27. Febr. Abends um 9 Uhr mein einziger, innigst geliebter Bruder, der hiesige Bürger und Oekonom Wilhelm Müller, in einem Alter von 27 Jahren 3 Wochen, nach einem sechswochentlichen Krankentlager an den Folgen der Brustkrankheit sein irdisches Leben endete. — Auch sage ich denen, die meinen lieben Bruder auf seinem Krankentlager so oft erfreuten, meinen herzlichsten und aufrichtigsten Dank, und bitte um ihr stilles Beileid.

Ruhe sanft, der Du so früh geschieden!

Ohne Dich nun wandle ich hienieden

Durch des Lebens buntgemischtem Loos; —

Deine Seele hat sich los gerungen

Von dem Erden Schmerz, der sie umschlungen,

Von den Leiden dieser Prüfungszeit.

Halle, am 27. Februar 1838.

Theodor Müller, als Bruder.

Am heutigen Tage in der ersten Frühstunde endete sanft mein Schwager, der Herr Consistorialrath Dr. Wagnitz, in seinem 83sten Lebensjahre.

Nachstehenden Aufsatz von seiner Hand, und für das patriotische Wochenblatt, dessen Mittherausgeber er eine lange Reihe von Jahren war, bestimmt, glaube ich, besonders denen, an welche er zunächst gerichtet ist, nicht vorenthalten zu dürfen.

Halle, den 28. Februar 1838.

C. A. Schwetschke.

Da mir mein Alter und meine Kränklichkeit nicht wohl erlauben, von der Kanzel meiner Gemeinde, meinen Collegen, meinen Freunden ein herzliches Lebewohl zu sagen, für Sie zu Gott zu beten, und Ihnen und Ihren Angehörigen alles wahre Gute zu wünschen, und um die Fortdauer Ihrer Liebe, auch wenn ich nicht mehr unter Ihnen wandle, zu bitten, meine Abreise ist nun wahrscheinlich nicht mehr fern, und da ich noch denken kann, so halte ich es für meine Pflicht, Ihnen Allen alles Gute zu wünschen, und mich Ihrer auch noch nach dem Tode fortdauernden Liebe zu empfehlen, und Sie, und besonders die mir Nahestehenden, wohin ich vornehmlich die von mir Getauften, Getraueten und besonders meine Confirmanden rechne, zu bitten, meine guten Lehren und Ermahnungen nicht zu vergessen und mein Andenken durch Befolgung dieser zu ehren. Gott lasse dafür alle meine früher oder später ausgesprochenen Wünsche und Gebete in Erfüllung gehen und sein Segen begleite Sie und alle meine Freunde und Feinde, wenn ich deren einige oder mehrere haben sollte, bis in die Ewigkeit, die meiner und unser Aller harret.

Halle, im März 1836.

Consistorialrath Wagnitz.

Montag den 5. März Missionsstunde Nachmittag 5 Uhr, Herr C. N. Dr. Tholuck.